GS-DG-01-144

Wir gestalten die Digitalisierung

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG WiFi
Beschlussdatum:	02.04.2017

Änderungsantrag zu GS-DG-01

Von Zeile 143 bis 148:
sollen ihre Forschungs- und Entwicklungsausgaben künftig gefördert werden. Wir wollen ein unbürokratisches und wirksames Förderinstrument für alle Gründungswilligen. ~~Mit dem grünen Gründungskapital bekommt jeder, der sich selbständig machen will und ein überzeugendes Konzept vorlegt, einmalig ein flexibles und zinsfreies Darlehen von bis zu 25.000 Euro. Die Rückzahlung erfolgt, sobald das Unternehmen Fuß gefasst hat.~~ Ein wichtiger Grund für die im internationalen Vergleich geringe Gründertätigkeit in Deutschland ist der Mangel an Eigenkapital für junge Unternehmen. Dies liegt auch daran, dass die kapitalgedeckte Altersvorsorge in Deutschland hauptsächlich über Lebensversicherungen organisiert ist und diese fast ausschließlich in festverzinsliche Wertpapiere investieren. Unser Bürgerfonds zur kapitalgedeckten Altersvorsorge soll daher nach schwedischem Vorbild verstärkt in Eigenkapitalinstrumente investieren - auch in Venture Capital sowie in Fonds, die Sozialunternehmer*innen finanzieren.Offene Standards, offene Schnittstellen, offene Daten und offene Software erleichtern es findigen Köpfen, neue

Begründung

mit 25.000 Euro pro Gründer*in kann man keine tragfähigen Unternehmen gründen. Diese Förderung würde allenfalls zweifelhafte „Ich-AGs“ ins Leben rufen. Dennoch wäre sie sehr teuer. Jedes Jahr machen sich etwa 800.000 Menschen selbständig. Das Förderprogramm könnte also 20 Milliarden Euro pro Jahr kosten. Viel wichtiger als eine neue wenig effektive Subvention ist es, ausreichend privates Kapital für Unternehmensgründungen zu mobilisieren, sowie die politischen Rahmenbedingungen so zu setzen, dass auch kleine/junge Unternehmen damit klar kommen können und nicht nur Großkonzerne mit ihren teuren Anwälten.